

KURZ NOTIERT

Lieferservice für Dokumente

Aachen. Die Stadt Aachen will bürgerfreundlicher und serviceorientierter werden. Diesen Ansatz unterstützen die Aachener Grünen nachdrücklich. In einem Ratsantrag „Bürgerservice verbessern durch Lieferangebot für Dokumente“ schlagen sie deshalb vor, an den Bürgerservice-Standorten das folgende Angebot zu etablieren: Amtliche Dokumente wie den Reisepass oder Personalausweis sollen die Bürgerinnen und Bürger sich gegen eine Gebühr nach Hause liefern lassen können – umweltfreundlich per Fahrradkurier. Bürgerfreundlich, da ein zweiter Weg zum „Amt“ entfällt.

Stadtführung geht „häppchenweise“ voran

Aachen. Köstliche Häppchen, unterwegs serviert, angereichert mit Anekdoten aus dem alten Aachen und abgerundet mit einem Tropfen aus Kaiser Karls Kräutergarten – das ist das Rezept der kulinarischen Stadtführung „Aachen häppchenweise“, die am kommenden Freitag, 3. März, angeboten wird. Mit der Führung unterstützen alle Beteiligten gemeinnützige Aktionen für Kinder in der gesamten Städteregeion. Treffpunkt ist um 16 Uhr vor dem Elisenbrunnen. Die Dauer der Führung beträgt zwei Stunden, die Teilnahme kostet zehn Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 404932 im Weinhaus Lesmeister.

Café mit einem Lütticher Programm

Aachen. Die neue Runde „Café Chantant au Egmont“ startet heute ab 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) im Café Egmont an der Pontstraße 1-3. Weitere Termine sind der 8., 15., 22. und 29. März. Seit über 20 Jahren wird für das Café Chantant der Charme der Lütticher Cafés Chantant nach Aachen geholt – französischsprachige Chansons prägen die Abende. Die singenden Stammgäste des mittlerweile durchaus in die Jahre gekommenen „Les Olivettes“ eröffnen den Abend mit ihren Chansons. Aber auch alle anderen Gäste sind eingeladen, Lieder vorzutragen: Wer selbst singen will, lässt sich einfach auf eine Liste setzen – er wird dann aufgerufen und singt zwei Lieder seiner Wahl (keine Reservierung möglich).

Die „Barbaren“ fallen krankheitsbedingt aus

Aachen. Krankheitsbedingt kann die heutige Vorstellung von „Wir sind keine Barbaren!“ nicht stattfinden. Gekaufte Karten können für die Ersatzvorstellung am Dienstag, 7. März, eingetauscht oder erstattet werden – telefonisch unter 161688, im Theaterbüro (Liebigstraße 9, dienstags bis freitags zwischen 10 und 16 Uhr) und im Buchladen Pontstraße 39.



Prinz Thomas III. und sein Hofstaat sagen im Theater Aachen adieu

Traditionell wird viel gelacht – aber es fließen natürlich auch Tränen. Beim Prinzenabschied im Theater Aachen hat Prinz Thomas III. Jäschke gestern Narrenkappe, Federn und Zepter zurückgegeben. Der Präsident des Aachener Karnevalsvereins (AKV), Dr. Werner Pfeil, nahm die In-

signien der närrischen Macht vor hunderten Gästen im Theater entgegen. Zuvor hatte es noch einmal ein buntes Programm auf der Bühne gegeben – eine Mischung aus Kleinkunst, Sitzungskarneval und ernsthaften Beiträgen des Theater-Ensembles. Auf dem Programm stan-

den – unter anderem – Marie Ludwig, Rattepack, Bard Driessen, Stefanie Tschöppe, Herbert Kuck, Ägid Lenartz und Dr. Kurt Christ. Um Mitternacht war dann für Prinz und Hofstaat alles vorbei, auch wenn der Abschlussball des AKV noch länger dauerte. Foto: Andreas Herrmann

Rosenmontag: positive Bilanz

Ordnungsamt der Stadt Aachen beklagt nur kleinere Verstöße. Gutes Zusammenspiel der beteiligten Institutionen und Behörden. Wildurinieren geahndet.

Aachen. Auch in diesem Jahr hat der Rosenmontagszug zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf Aachens Plätze und Straßen gelockt. Das städtische Ordnungsamt war mit einem Großaufgebot von Ordnungskräften im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf dieses Höhepunktes der Open-Air-Karnevalssession zu ermöglichen. Am gestrigen Dienstag wurde Bilanz gezogen.

Nach dem Anschlag am Berliner Breitscheidplatz zur Weihnachtsmarktzeit war das bestehende Sicherheitskonzept aus den vergangenen Jahren überarbeitet worden. In Zusammenarbeit mit Polizei und Feuerwehr wurden Fahrzeugsperrungen als Zufahrtsblockade eingerichtet. Silke Ulrich, beim städtischen Ordnungsamt Ansprechpartnerin für Sicherheitskonzepte bei Großveranstaltungen, zeigte sich am Abend des Rosenmontags zufrieden und lobte das gute Zusammenspiel aller beteiligten Institutionen und Behörden.

Die Statistik der Kontrollen des Ordnungs- und Sicherheitsdienstes zeigte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Einsätze für den Ro-

senmontag auf. Vom sogenannten Wildurinieren über alkoholisierte oder rauchende Minderjährige fanden sich diverse Einsätze in der Statistik wieder. Ein zwischenzeitlich vermisstes Kind im Alter von fünf Jahren konnte schnell gefunden werden. Eine zugelaufene französische Bulldogge wurde ins Tierheim gebracht.

Im Rahmen der Amtshilfe für das Veterinäramt der Städteregeion Aachen musste eine Pferdekutsche noch vor Zugbeginn aus dem Verkehr gezogen werden. Unschöne Situationen wie zum Beispiel die Sicherstellung eines Einhandmessers bei einem Jugendlichen oder Widerstand gegen eine Vollzugsdienstkraft des Ordnungsamtes blieben in diesem Jahr am Rosenmontag Einzelfälle.

Der Einsatzleiter des Ordnungs- und Sicherheitsdienstes, Christoph Kandler, zog am Montagabend insgesamt eine positive Bilanz. Er zeigte sich erfreut über die Tatsache, dass sehr viele Besucher des Rosenmontagszuges die Vollzugskräfte des Ordnungsamtes auch angesprochen und sich für die gute Arbeit bedankt haben.

Museumsname würdigt sein großes Engagement

Archivalie des Monats: Das Stadtarchiv Aachen zeigt die Sterbeurkunde des Industriellen und Kunstsammlers **Barthold Suermond**

Aachen. Barthold Suermond, der am 1. März 1887 im Alter von 88 Jahren in Aachen starb, gilt vielen als der bedeutendste Kunstsammler der Stadt. Er wurde am 18. Mai 1818 als Sohn des holländischen Münzdirektors Yman Diederich Christian Suermond und der Engländerin Elisabeth Twiss in Utrecht geboren, wo er auch seine Kindheit verbrachte. Nach einem zweijährigen Studium an der Bauakademie in Berlin arbeitete er im Eisen- und Stahlwerk von John Cockerill in Seraing, an dessen Betrieb sein Vater finanziell beteiligt war. Hier stieg er schnell zum Privatsekretär von John Cockerill auf. Am 2. August 1838 heiratete Suermond die Tochter des Aachener Industriellen James Cockerill und Nichte von John Cockerill, Amalie Elise Cockerill. Nach John Cockerills

Tod im Jahr 1842 übernahm er gemeinsam mit Conrad Gustav Pastor die Leitung der Werke und wurde Vorstandsvorsitzender der zwischenzeitlich in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Firma.

1847 zog Barthold Suermond mit seiner Familie nach Aachen in die Adalbertstraße 55 und übernahm die Direktion des Bergwerks Bleyberg (Plombières), die Mitgestaltung und Präsidentschaft der Vereinigungsgesellschaft der Kohlenbergwerke im Wurmrevier und eine Führungsposition in der Aachener Rückversicherungsgesellschaft. Zudem war er an dem Ausbau der Harcamp- und Bahnhofstraße beteiligt und Mitglied des Gemeinderates. Nach dem Tod seiner ersten Frau 1859 heiratete er 1861 Frédérique Nancy Haniel, Tochter eines Großindustriellen aus Ruhrort. 1870 gründete er die „Rheinischen Stahlwerke Meiderich“, eine Aktiengesellschaft mit deutschen, belgischen und französischen Anteilseignern, deren Aufsichtsratsvorsitzender er bis zu seinem Tod blieb.

Wie schon sein Vater war auch Barthold Suermond Kunstliebhaber und -sammler. 1852 kaufte er



Präsentieren die Archivalie vor dem Portrait des Kunstsammlers Barthold Suermond: Peter van den Brink (Museumsleiter Suermond-Ludwig-Museum) und Dr. René Rohrkamp (r., Leiter Stadtarchiv). Foto: Jungbluth

mit der Gemäldesammlung des verstorbenen Obersten von Schepeler seine erste Kunstsammlung, die aus 150 Gemälden niederländischer und spanischer Maler bestand. Er erweiterte sie durch den Ankauf hauptsächlich holländischer Malerei, durch den Erwerb weiterer Bilder auf Auktionen in Paris, Brüssel und Amsterdam sowie durch Ankäufe von Privatpersonen. Durch den Verkauf einzelner weniger bedeutender Werke suchte er stets seine Sammlung zu verfeinern und machte sie

zudem in einem eigens dafür eingerichteten museumsähnlichen Saal in seinem Privathaus der kunstinteressierten Öffentlichkeit zugänglich. Dies sowie Kontakte zu diversen Kunsthistorikern und die Veröffentlichung von Teilen seiner Sammlung in einem Katalog brachte ihm überregionale Bekanntheit.

Als er im Zuge der allgemeinen Wirtschaftskrise 1874 aufgrund eines finanziellen Engpasses gezwungen war, seine gesamte Sammlung zu verkaufen, nahm Barthold Suermond ein Angebot

des Königlichen Museums Berlin an, um den Verbleib seiner Sammlung in Deutschland zu gewährleisten. Unmittelbar nach dem Verkauf begann er mit dem Aufbau einer neuen Gemäldesammlung. Diese bestand aus niederländischer, französischer und italienischer Malerei des Barock sowie einzelnen zeitgenössischen Bildern.

Diese zweite Sammlung schenkte Barthold Suermond in mehreren Etappen dem am 9. Februar 1877 gegründeten Aachener Museumsverein. Bereits der erste Teil der Schenkung, der 104 Gemälde seiner Sammlung umfasste, brachte ihm am 10. Oktober 1882 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Aachen, eine Ehrenmitgliedschaft im Museumsverein sowie das lebenslange Amt des Ehrenkonservators am Museum ein. In den Jahren 1883, 1885 und 1887 kamen weitere Bilder und graphische Blätter zur Schenkung hinzu, die den Grundstock und bedeutendsten Teil der Kunstsammlung des Museums bildeten. Ferner erwirkte Barthold Suermond, dass 32 Bilder seiner ersten, nach Berlin verkauften Sammlung als Dauerleihgabe nach Aachen zurückkehrten. Mit dem Übergang in den Hoheitsbereich der Stadt Aachen 1882 wurde das Museum in „Städtisches Suermond-Museum“ umbenannt, die Keimzelle des heutigen Suermond-Ludwig-Museums.

Smartphone-Umgang in Gruppenschulungen erlernen

Erlernen Sie im Handumdrehen den Umgang mit Ihrem Android- oder Apple-Smartphone in unseren professionellen Gruppenschulungen.

Eine Veranstaltung aus unserem Angebot:
HORIZONTWISSEN

Gruppenschulung

Termine: samstags, jeweils 10 Uhr & 14 Uhr
Ort: Medienhaus Aachen
Dresdener Straße 3, Aachen
Preis: 39,- €/Std. inkl. Getränke
Nicht-Abonnent: 59,- €/Std.

Infos & Buchung: Telefon 0241 5101-725
Mo. - Fr. 6.30-18 Uhr,
Sa. 6.30-14 Uhr oder direkt im
Kundenservice Medienhaus Aachen
www.horizontwissen.de

Auswahl an Themen:

- Grundlagen der Geräte
- Überblick über die Geräte
- Umgang mit der Touch-Oberfläche
- Nützliche Apps
- Installation von Apps
- Systemeinstellungen

MEDIENHAUS
AACHEN